



## „Aktive“ Manuka-Honige – mit getestetem Wirkstoffgehalt

### Inhalt

Meldung: Manuka-Honig – übertrifft Antibiotika in ihrer Wirkung

Meldung: „Aktiver“ Manuka-Honig – das natürliche Heilmittel für die Reiseapotheke

Manuka-Honig – der Superhonig aus Neuseeland

Produktsteckbrief



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



## Meldung

## Manuka-Honig – übertrifft Antibiotika in ihrer Wirkung

In einer bisher einzigartigen Studie haben Forscher der Universität Sydney Beweise dafür gefunden, dass manche Honigsorten (z. B. Manuka-Honig) bei der Behandlung von oberflächlichen Wunden und Infektionen effektiver sind als Antibiotika. Während Antibiotika nur gegen bestimmte Bakterien wirken, hielten die getesteten Honige (Manuka/Neuseeland, Jelly Bush/Australien), alle Erreger in Schach – auch multiresistente Keime (MRSA). Besonders überzeugend: Die Bakterien scheinen keine Resistenzen gegen die Wirkstoffe des Honigs zu entwickeln.

### MGO™ Manuka-Honige sind auf ihre Wirksamkeit getestet

Wissenschaftler der TU Dresden entdeckten in Manuka-Honig den natürlichen Wirkstoff Methylglyoxal (MGO), der eine starke antibakterielle Wirkung hat. Diesen Wirkstoff konnten die Forscher allerdings nur in ganz bestimmten Manuka-Honigen nachweisen. „Je höher der Gehalt an Methylglyoxal, desto größer die antibakterielle Wirkung“, sagt Professor Dr. Thomas Henle, Leiter des Instituts für Lebensmittelchemie an der Technischen Universität Dresden.

MGO™ Manuka-Honige werden nach einem speziell an der Uni Dresden entwickelten Verfahren getestet und zertifiziert: Der MGO™-Wert bezeichnet den Anteil von Methylglyoxal pro Kilogramm Honig: Manuka-Honig mit der Bezeichnung „MGO™ 400+“ enthält zum Beispiel mindestens 400 mg Methylglyoxal pro Kilogramm Honig. **Ein „Aktiver“ Manuka-Honig, der nachweislich antibakteriell wirkt, muss laut Prof. Henle einen Mindestwert von MGO™ 100+ aufweisen.**

### „Aktiver“ Manuka-Honig, ein Bakterienkiller

Inzwischen wird „aktiver“ Manuka-Honig auch in deutschen Kliniken und Arztpraxen mit großem Erfolg eingesetzt. Neben der klassischen Wundversorgung, hat sich der ganz spezielle Honig auch zur Behandlung von „offenen Beinen“, Druckgeschwüren und „diabetischen Füßen“ bewährt. Bei der innerlichen Anwendung leistet „aktiver“ Manuka-Honig ebenfalls hervorragende Dienste. Er wirkt gegen zahlreiche Bakterien, auf die er im Mund, Rachen, Magen oder Darm trifft: Ein natürlicher Bakterienkiller, bei ganz verschiedenen Gesundheitsproblemen.

Weitere Informationen unter: [www.manukahonig.org](http://www.manukahonig.org)



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



**Meldung****„Aktiver“ Manuka-Honig – der natürliche „Allrounder“ für die Reiseapotheke**

„Aktiver“ Manuka-Honig übertrifft in seiner antibakteriellen Wirkung nicht nur jeden anderen Honig, sondern auch so manches Antibiotikum. Wissenschaftler der TU Dresden entdeckten in „Aktivem“ Manuka-Honig den natürlichen Wirkstoff Methylglyoxal (MGO), der eine starke antibakterielle Wirkung hat. Der Honig sollte dazu allerdings mindestens 100 mg MGO pro Kilogramm enthalten („Aktiver“ Manuka-Honig). Diese Zuverlässigkeit bieten jedoch nur, auf ihren MGO-Gehalt geprüfte und zertifizierte MGO™ Manuka Honige.

Das Multitalent aus Neuseeland fördert die Wundheilung, wirkt gegen Entzündungen oder Infektionen in Mund, Rachen und Verdauungstrakt – kann also innerlich wie äußerlich bei Gesundheitsproblemen eingesetzt werden: Ein idealer Begleiter auf Reisen.

**Wunden, Sonnenbrand, Insektenstiche, Ekzeme , Lippen-Herpes**

„Aktiver“ Manuka-Honig schafft ein feuchtes Wundklima, wirkt entzündungshemmend, schmerzstillend, fördert die Wundheilung und beugt der Narbenbildung vor. MGO™ Manuka-Honig kann direkt auf kleinere Wunden aufgetragen oder mit einem Verband angelegt werden. „Aktiver“ Manuka-Honig wirkt nicht nur gegen Bakterien, sondern hilft auch bei Pilzkrankungen oder Virusinfekten, wie zum Beispiel Herpesbläschen: Den Honig beim ersten Kribbeln auf die betroffenen Hautstellen tupfen.

**Erkältungen, Infekte**

Mindestens dreimal täglich einen Teelöffel „Aktiven“ Manuka-Honig langsam im Mund zergehen lassen. Bei Schnupfen die inneren Nasenwände vor dem Schlafengehen reichlich mit MGO™ Manuka-Honig einreiben.

**Entzündungen im Mund, Rachen, Nasennebenhöhle, Speiseröhre**

Spülungen mit in Wasser verdünntem MGO™ Manuka-Honig bringen rasche Linderung. Besonders bei Nasennebenhöhlenentzündungen wirkt der „Aktive“ Manuka-Honig direkt auf den Schleimhäuten antibakteriell.

**Verdauungsbeschwerden**

„Aktiver“ Manuka-Honig wird bei Sodbrennen, bakteriellen Mageninfektionen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren und Durchfall erfolgreich angewendet. Dazu mehrmals täglich einen Teelöffel MGO™ Manuka-Honig etwa eine Stunde vor oder nach dem Essen langsam im Mund zergehen lassen.



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: a.schobert@poys.de  
Internet: www.poys.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



## Augenleiden

Augenlidentzündungen oder Gerstenkörner werden oft durch bestimmte Bakterien (meistens Staphylokokken) ausgelöst. Mit einem Wattestäbchen etwas MGO™ Manuka-Honig unter dem Augenlid auftragen.

MGO™ Manuka Honige sind erhältlich in den Stärken „100+“, „250+“, „400+“ und „550+“ – in Reformhäusern oder unter [www.neuseelandhaus.de](http://www.neuseelandhaus.de).



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



# Manuka-Honig – der Superhonig aus Neuseeland

## Ein traditionelles Heilmittel

Die Heilkräfte von Honig sind bereits seit dem Altertum bekannt. Schon im alten Ägypten oder China wurde seine vielseitige Wirkung geschätzt. Auch Hippokrates setzte auf die heilende Wirkung von Honig, etwa als Wundauflage oder als fiebersenkendes Mittel. Jahrhunderte später war Honig bei Paracelsus ein wesentlicher Bestandteil seiner berühmten Heilrezepturen. Bis zum Aufkommen moderner Antibiotika nutzte man Honig auch in der klassischen Medizin ganz selbstverständlich zur Wundversorgung. Gerade im Zusammenhang mit Antibiotika rückt Honig zurzeit wieder in das Zentrum wissenschaftlicher Untersuchungen: In weltweiten Studien konnte festgestellt werden, dass bestimmte Honigsorten selbst bei scheinbar aussichtslosen Wundinfektionen, die mit antibiotikaresistenten Keimen besiedelt sind, eine ungewöhnlich rasche Heilung bewirken.

## Honig wirkt gegen Bakterien

Im Kampf gegen Bakterien sind zwei Wirkweisen von Honig schon lange bekannt: Die hochkonzentrierte Zuckerlösung entzieht den Bakterien Wasser und hemmt so ihre Vermehrung. Außerdem enthält normaler Honig das Desinfektionsmittel Wasserstoffperoxid. Ein Enzym aus dem Speichel der Bienen (Glucose-Oxidase) sorgt dafür, dass aus dem Zucker im Honig schrittweise, in kleinen Mengen, Wasserstoffperoxid entsteht. Vermutet wird außerdem, dass verschiedene Pflanzeninhaltsstoffe wie Flavonoide und aromatische Säuren Grund für die antimikrobielle Wirkung von Honig sein könnten.

## Aktiver Manuka – der Super-Honig?

Große Rätsel gab es in der Wissenschaft lange Zeit um einen besonderen Honig aus Neuseeland: Manuka-Honig enthält kaum Wasserstoffperoxid, übertrifft aber alle anderen Honige bei weitem in der antibakteriellen Wirkung. Langjährige Studien von Professor Peter Molan an der neuseeländischen Waikato Universität zeigen diese Überlegenheit bestimmter Sorten von Manuka-Honig als natürliches Antibiotikum: Nur warum dieser Honig tatsächlich so wirksam ist, wurde bei diesen Untersuchungen nicht entschlüsselt.

## Dresdener Forscher lüften das Manuka-Geheimnis

Erst vor wenigen Jahren kam das Team um Professor Dr. Henle an der Technischen Universität Dresden dem Geheimnis von Manuka-Honig auf die Spur. In einer vergleichenden Studie entdeckten die Forscher den Wirkstoff Methylglyoxal (MGO), der nur in manchen Manuka-Honigen in ungewöhnlich hoher und sehr unterschiedlicher Konzentration vorkommt. Professor Henle bezeichnet Methylglyoxal als hauptverantwortlich für die konkurrenzlose Wirksamkeit und nennt es „das antibakterielle Prinzip von Manuka-Honig“.



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



Denn je höher der Gehalt an Methylglyoxal, desto stärker ist die antibakterielle Aktivität des Honigs. Zum Vergleich: reiner Manuka-Honig kann bis zu 800 mg/kg des Wirkstoffs enthalten, normale andere Honige enthalten keine erwähnenswerten Mengen. Methylglyoxal ist im Gegensatz zu Wasserstoffperoxyd eine sehr stabile Substanz. So kann man MGO™ Manuka-Honig auch in heißen Flüssigkeiten anwenden, ohne seine Wirksamkeit zu gefährden.

### **MGO™ Manuka Honig übertrifft Antibiotika in ihrer Wirkung**

Neuere Studien aus Kanada und Australien – hier aus dem Labor der Universität Sydney<sup>1</sup> vom Juni 2009 – belegen die Wirkung von Manuka-Honig sogar bei antibiotikaresistenten Bakterienstämmen (MRSA). Die wissenschaftlichen Ergebnisse sind vor allem bedeutend für die Behandlung stark infizierter und chronischer Wunden, aber auch für die Therapie unterschiedlichster innerlicher Erkrankungen wie zum Beispiel Magen- und Darmgeschwüre.

Spülungen mit in Wasser verdünntem Manuka-Honig zeigen auch bei hartnäckigen Nasennebenhöhlenentzündungen große Erfolge. Seine Inhaltsstoffe wirken direkt an den Schleimhäuten antibakteriell, wo sich die Bakterien gerne einnisten und von normalen Antibiotika über das Blut nicht erreicht werden. Manuka-Honig ist besonders aktiv gegen gefährliche Bakterien wie Staphylococcus aureus, gegen die moderne Antibiotika machtlos geworden sind. Aus diesem Grund erfährt Manuka-Honig zunehmend Akzeptanz als natürliches Antibiotikum und wird mittlerweile mit großem Erfolg in deutschen Kliniken und Arztpraxen eingesetzt. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Tatsache, dass Bakterien gegenüber Manuka-Honig keine Resistenzen zu entwickeln scheinen.

### **Manuka ist nicht gleich Manuka**

Wie bei allen Naturprodukten spielen Faktoren wie Herkunft, Klima, Standort oder Lagerung auch eine wichtige Rolle bei der Qualität des Manuka-Honigs. Die MGO-Konzentration im „reifen“ Honig korreliert mit dem Gehalt an Dihydroxyaceton (DHA) im Nektar der Pflanze, die wiederum von Strauch zu Strauch schwankt. Nur ein Teil der geernteten Manuka-Honige enthält auch tatsächlich eine Konzentration von mindestens 100 mg Methylglyoxal pro Kilogramm Honig („Aktiver“ Manuka-Honig), die für eine maßgebliche antibakterielle Wirksamkeit notwendig ist.

---

<sup>1</sup>Institut Ranke Heinemann  
Australisch-Neuseeländischer Hochschulverbund  
Berlin



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: a.schobert@poys.de  
Internet: www.poys.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



MGO™ Manuka-Honige werden nach einem an der Universität Dresden entwickelten Verfahren auf ihren Gehalt an Methylglyoxal getestet und zertifiziert. Ein Honig mit dem Wert MGO 100+ enthält mindestens 100 mg des Wirkstoffs pro Kilogramm Honig, ein MGO 400+ dementsprechend 400 mg. Jede einzelne Charge des Honigs wird nach diesem Verfahren wissenschaftlich geprüft. Die Manuka Health Honige sind naturbelassen und in den vier MGO™-Stärken 100+, 250+, 400+ und 550+ erhältlich.

### **Wundermittel der Maori**

Für die Ureinwohner Neuseelands, die Maori, sind die Ergebnisse der modernen Wissenschaft keine Überraschung. Sie nutzen die Blätter, die Rinde und den Honig des Manukastrauchs schon seit Jahrhunderten als traditionelles Heilmittel gegen Entzündungen, Infektionen und Erkältungskrankheiten. Manuka-Honig stammt von den Blüten des wilden Manukastrauchs (*Leptospermum scoparium*). Er ist ein entfernter Verwandter des australischen Teebaums und ein Überlebenskünstler par excellence. Dem Honig des Manukastrauchs schrieben die Maori seit jeher eine ganz besondere Heilkraft zu.

**Weitere Informationen unter:**

[www.manukahonig.org](http://www.manukahonig.org)

[www.neuseelandhaus.de](http://www.neuseelandhaus.de)



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert



## Produktsteckbrief

### Preisbeispiele für 250g Gläser (Stand Juli 2010):

Manuka Honig MGO™ 100+	16,90€
Manuka Honig MGO™ 250+	22,90€
Manuka Honig MGO™ 400+	29,90€
Manuka Honig MGO™ 550+	45,90€

### Bezugsquellen

Erhältlich in Reformhäusern sowie im gut sortierten Fachhandel und Kosmetikstudio.

Online-Shop unter: [www.neuseelandhaus.de](http://www.neuseelandhaus.de)

### Produktinformation

MGO™ Manuka-Honige sind vielseitig einsetzbar - für die innerliche wie für die äußerliche Anwendung. Sie eignen sich hervorragend zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten und der gezielten Abwehr von Infektionen.

Ein „aktiver Manuka-Honig“ muss für seine antibakterielle Wirkung mindestens 100 mg MGO pro Kilogramm enthalten (MGO™ 100+). Die naturbelassenen Honige sind in folgenden vier MGO™-Aktivitätsstufen erhältlich: - 100+, - 250+, - 400+, - 550+.

Achtung: Nicht alle Manukahonige sind wirklich aktiv. Zuverlässige Sicherheit gibt der MGO™-Standard auf dem Etikett, der die entsprechende Stärke kennzeichnet.

### Qualitätsmerkmale

MGO™ Manuka-Honige von Manuka Health New Zealand sind weltweit die einzigen Manuka-Honige, die direkt im Ursprungsland Neuseeland auf den natürlichen, „aktiven“ Gehalt des Hauptwirkstoffs Methylglyoxal wissenschaftlich geprüft und zertifiziert werden. Gültig nur in Originalabfüllung mit der MGO™ Manuka-Honig Markenkennzeichnung.

Weitere Informationen unter: [www.manukahonig.org](http://www.manukahonig.org)



Kommunikations-  
Management GmbH  
Longericher Hauptstraße 45  
50739 Köln

Tel: (02 21) 95 74 91-21  
Fax: (02 21) 95 74 91-11

E-mail: [a.schobert@poys.de](mailto:a.schobert@poys.de)  
Internet: [www.poys.de](http://www.poys.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Astrid Schobert

